



Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen FutsalRegeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

An den Futsal-Ostfrieslandmeisterschaften können alle Vereine teilnehmen, die auf Kreisebene spielen und sich bis zum 30.09.23 über den DFBnet-Vereinsmeldebogen angemeldet haben.

3. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem Mannschaftsbetreuer, dem Mannschaftsführer, dem Torwart, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung **30 Minuten vor dem ersten Spiel statt.**

3.1 Spielberichtsbogen

Es wird der Spielbericht-Online angewendet.

4. Vereine/Mannschaft/Spielerinnen

Eine Mannschaft besteht aus maximal **12 Spielerinnen** einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Teilnahmeberechtigt sind Vereine des NFV und Spielerinnen, die eine Spielerlaubnis für den teilnehmenden Verein besitzen. Es dürfen zudem Spielerinnen eingesetzt werden, die eine Zweitspielberechtigung für die Feldserie besitzen.

Spielerinnen aus der Frauen-Bezirksliga oder höher dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie sich lt. der Festspielordnung der SpO in der Feldserie dort nicht festgespielt haben.

5. Turnier- oder Meisterschaftsmodus

In der Vorrunde wird in Gruppen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Der Sieger eines Gruppenspieles erhält drei Punkte. Bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt der direkte Vergleich. Falls dann noch erforderlich, dann entscheidet ein Strafstoßschiessen mit 3 Schützen. Ausführung Strafstoßschiessen:



Falls es notwendig zur Ermittlung eines Siegers ist, erfolgen Schüsse von der Strafstoßmarke („6mSchießen“). Dabei gelten grundsätzlich die gleichen Bestimmungen wie auf dem Feld mit folgenden Ausnahmen: Herstellen einer gleichen Anzahl von Spielern beider Teams insgesamt vor dem

Sechsmeterschießen (ohne Beachtung, welcher Spieler zum Schlusspfiff auf dem Feld stand - alle Spieler und Auswechselspieler dürfen teilnehmen). Beide Mannschaften führen je -3- Schüsse von der 6m-Marke abwechselnd aus. Steht es nach -3- Sechsmetern unentschieden, wird bis zur Entscheidung jeweils ein weiterer Sechsmeter geschossen.

5.1. Qualifikation

Gruppe A mit 6 Mannschaften, jeder gegen jeden

Gruppe B mit 7 Mannschaften, jeder gegen jeden

Für die Endrunde qualifizieren sich aus jeder Gruppe jeweils der Erste sowie der Zweite und Dritte.

5.2 Termine

- **Gruppe A am 13.01.24 in KGS-Sporthalle, Leepenser Weg, 26409 Wittmund (Hallenaufsicht + Turnierleitung: SV Wittmund)**
- **Gruppe B am 18.02.24 Sporthalle Sportschule Hesel, Stikekamper Str. 45, 26835 Hesel (Hallenaufsicht + Turnierleitung: SV Stikelkamp)**

Endrunde am 02.03.24 Sporthalle Wildbahn, In der Wildbahn, 26506 Norden (Hallenaufsicht + Turnierleitung: SV Leybucht)

Die Futsalrunde ist im DFB-Net einzusehen

6. Spieldauer

Die Spielzeit beträgt in der Qualifikation sowie für die Endrunde 1 x 12 Minuten. Die letzte Minute wird Nettospielzeit gespielt d. h., dass bei einer Spielunterbrechung die Spielzeit angehalten wird.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft.

7. kumulierte Fouls

Es wird mit 5 kumulierten Fouls gespielt. (also ab dem 6. Foul wird ein 10m Freistoß verhängt). Es gilt die Regel 14 der FUTSAL-Regeln.



8. Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge mit den verbleibenden Spielerinnen der Mannschaften fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. Eine Spielerin darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spielerinnen bereits einen Strafstoß ausgeführt haben. Hat eine Mannschaft vor dem Sechsmeterschießen mehr Spielerinnen als der Gegner, so hat diese Mannschaft das Team entsprechend der Anzahl der Gegenspielerinnen zu reduzieren.

9. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann eine Spielerin verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rote bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Zeitstrafen gibt es im Futsal nicht. Nach einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft einen Treffer erzielt hat, wieder durch eine Spielerin ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer darf die Mannschaft, bei Erzielung eines Treffers durch die gegnerische Mannschaft, jeweils nur um eine Spielerin ergänzt werden, bis die Anzahl der zugelassenen Mannschaftsstärke erreicht ist. Diese Regelungen gelten nur bei Spielen in Unterzahl (nicht bei drei gegen drei, oder vier gegen vier). Bei einer Gelb/Roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens jedoch ein Spiel), und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz des Bezirks.

10. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte). Diese sind vom Ausrichter durch neutrale Personen zu stellen und die Turnierleitung ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

11. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Kreis. Jedes Spiel wird von 2 Schiedsrichtern und dem Zeitnehmer geleitet.

Die Schiedsrichterkosten werden durch den NFV-Kreis-Ostfriesland übernommen. Die Schiedsrichter rechnen mit dem offiziellen Abrechnungsformular ab.

12. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss neben Ihren Trikotsatz noch andersfarbige Markierungshemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln. Das Tragen von Leibchen beim Spiel ist unzulässig. Die Trikots müssen eine durchgehende Nummerierung aufweisen.

Die Ergänzungsspieler halten sich in der festgelegten Auswechselzone auf und sind mit den Markierungshemden zu kennzeichnen. Bei der Auswechslung wird das Markierungshemd außerhalb des Spielfelds übergeben.



13. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

13. Schäden in den Hallen, Hallenordnung

Bei Beschädigungen der uns zur Benutzung zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften alle Vereine zu gleichen Teilen für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hallenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann. Der Hallenordnung ist Folge zu leisten. Auf Wertsachen und Wertgegenstände ist selbst zu achten.

Esens, den 22.11.2023

Niedersächsischer Fußballverband e.V., NFV-Kreis Ostfriesland

Frauen- und Mädchenausschuss

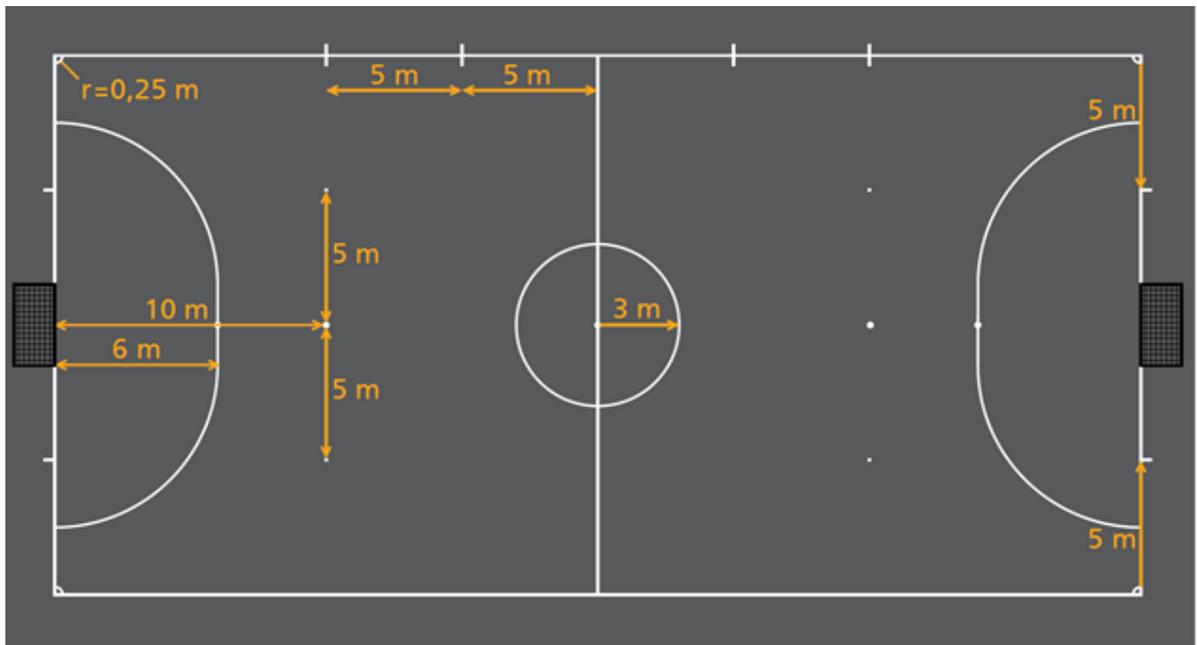
ANHANG 1 zur Ausschreibung

Kurzfassung Spielregeln „Hallenfußball/Futsal“

Diese Kurzfassung ist nur eine Zusammenfassung der wichtigsten Regeln!

Ausführliche Informationen zu den „Futsalregeln“ sind auf der Homepage des NFV unter <http://www.nfv.de/spielbetrieb/schiedsrichter/die-futsalregeln/> abrufbar, zusätzlich Klärung von Fragen und auch das Regelbuch!

Spielfeld = Handballfeld (6m Wurfkreis = durchgezogene Linie)



Tore: Maße 3 x 2 Meter (Handballtore) Es wird ohne Bande gespielt.

Kein Abseits

Zwei **Strafstoßmarken** (6m nach Vergehen im Torraum und 10m nach dem 5. **kumulierten** Foul)

Markierte Auswechselzone (5m) vor den Spielerbänken (**Einwechselspieler müssen Leibchen tragen und beim Auswechseln außerhalb des Spielfelds übergeben**)

Spieleranzahl: **1 Torwart und 4 Feldspieler + bis zu 7 Ergänzungsspieler**

Spielerwechsel erfolgt **unbegrenzt und fliegend**, wenn der Ergänzungsspieler das Spielfeld an der Auswechselzone der eigenen Mannschaft betritt

Anstoß **nach vorne**, wobei **kein direktes Tor** erzielt werden kann.

Ball an die Decke: Spielfortsetzung mit **Einkick an der Seitenlinie!**

Einkick nach Seitenaus: Mindestabstand 5 Meter, **kein direktes Tor** möglich, Pass zum Torwart möglich, aber keine Aufnahme mit der Hand (wie draußen). Der Ball muss an der Stelle, wo der Ball das Spielfeld verlassen hat, ruhen. Es besteht die Möglichkeit, den Ball bis zu 25 cm außerhalb der Seitenlinie einzukicken. Der Ball wird mit dem Fuß in eine beliebige Richtung ins Spielfeld zurückgestoßen. Die Füße des Spielers müssen außerhalb des Spielfeldes sein.



Wenn der Ball die Toraußenlinie überquert hat, muss der **Torhüter** den Ball **innerhalb von 4 Sekunden abwerfen**. Er darf von jedem Punkt im Torraum und über die Mittellinie werfen.

Ein **Tor** kann durch den **Abwurf nicht** erzielt werden. Nach dem Abwurf ist ein **Rückpass zum Torhüter** erst wieder erlaubt, wenn ein **gegnerischer Spieler den Ball berührt hat**, wobei der Torhüter den Ball dann **nicht mit der Hand** aufnehmen darf (Rückpassregel wie draußen). Der Torwart darf den Ball in der eigenen Hälfte max. 4 Sekunden kontrollieren. In der gegnerischen Hälfte ist der Torwart wie ein normaler Spieler zu behandeln.

Wenn der Torhüter den Ball in **seiner Spielfeldhälfte** erneut berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt und bevor er von einem Gegner gespielt oder berührt wurde, erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens (Rückpassregel wie draußen). Mit dieser Ergänzung (**in der eigenen Hälfte**) wurde die Auslegung der Regel 12 angepasst, so dass jetzt auch nach einem Torabwurf ein Flying Goalkeeper (Torwart spielt wie ein normaler Spieler mit) eingesetzt werden kann. Nach einem Abwurf/Spielen des Balles darf der TW den Ball erst wieder kontrolliert berühren, wenn ein gegnerischer Spieler diesen berührt hat.

Es gibt **direkte und indirekte Freistöße**. Mindestabstand bei der Ausführung beträgt **5 Meter**, wie auch beim **Eckstoß**, aus dem **direkt ein Tor** erzielt werden kann. Nur beim Anstoß beträgt der Abstand 3 Meter.

Alle **Standardsituationen** müssen **innerhalb von 4 Sekunden** ausgeführt werden!

Alle Regelverstöße, die mit einem **direkten Freistoß** geahndet werden, sind **kumuliert**, wobei der **6. zu kumulierende Verstoß und jeder Weitere einen Strafstoß von der 10-Meter-Marke bedeuten**.

Grätschen am und in den Gegenspieler ist **untersagt**. Je nach Heftigkeit/Kontakt droht auch ein Feldverweis. Blocken ist zulässig.

Die Spiele werden von **zwei Schiedsrichtern** geleitet, wobei derjenige an der Seite, wo sich die Turnierleitung befindet, als Hauptschiedsrichter anzusehen ist. Der dritte Schiedsrichter und der Zeitnehmer sitzen am Spielleitungstisch.

Persönliche Strafen: Verwarnung durch **gelbe Karte**, Feldverweis durch **gelb/rote** und **rote Karte**. Vervollständigung der Mannschaft nach 2 Minuten oder nach Gegentor (gilt nur in Unterzahl) durch anderen Spieler. Es gibt keine 2-Minuten Zeitstrafe.

Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge mit den verbleibenden Spielerinnen der Mannschaften fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. Eine Spielerin darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spielerinnen bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

Hat eine Mannschaft vor dem Sechsmeterschießen mehr Spielerinnen als der Gegner, so hat diese Mannschaft das Team entsprechend der Anzahl der Gegenspielerinnen zu reduzieren